Allianz für Mobilität und Energie e. V.

Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie e.V.

Pressemitteilung

15. Oktober 2022

Preisdeckel auch für Nutzer von Öl- und Pelletheizungen

Die ab März 2023 geplante Deckelung des Gaspreises sollte auch für Nutzer anderer Energieformen gelten

- MEW begrüßt Preisdeckel und bekennt sich zu den europäischen Klimaschutzziele
- Der Preisdeckel müsse auch für Öl- und Pelletheizungen gelten
- Entlastungen durch vorübergehende Aktivierung alter Ölheizungen

Der MEW e.V. begrüßt grundsätzlich die Pläne der von der Bundesregierung eingesetzten Gaspreis-Kommission zur Entlastung der Gas- und Fernwärmekunden. Die ab März 2023 geplante Deckelung des Gaspreises sollte jedoch auch für Nutzer anderer Energieformen gelten und somit eine Entlastung für alle Verbraucher darstellen. So sind in Deutschland aktuell nach wie vor mehr als vier Millionen Ölheizungen und fast 700.000 Pelletheizungen in Betrieb. Auch wenn die Kosten für Öl nicht derart stark angestiegen sind, wie die Kosten für Gas, so ist die Steigerung auch beim Öl und bei Holzpellets dennoch erheblich. Dies führt zu einer starken Mehrbelastung derjenigen Verbraucher, die auf diese Weise ihre Häuser und Wohnungen beheizen.

"Gas wird in diesem Winter nach wie vor knapp bleiben und es müssen in diesem Bereich nach wie vor Einsparungen erfolgen, nicht zuletzt zur Sicherung der Stromversorgung und zur Unterstützung der heimischen Industrie, die der deutschen Wirtschaft aufgrund von shut downs dauerhaft verloren gehen könnte.", betont Geschäftsführer Dr. Hans Wenck. "Eine Deckelung des Gaspreises ist zwar äußerst wünschenswert, um den Verbraucher zu schützen, könnte jedoch eine falsche Steuerungswirkung entfalten und zu einem gleichbleibenden oder sogar steigenden Gasverbrauch führen." Wie bereits im Positionspapier vom 28. Juli 2022 vorgeschlagen, könnte eine vorübergehende Reaktivierung alter Ölheizungen, sowohl im privaten als auch im industriellen Bereich hier zu Entlastungen führen. Hierfür würde es aber eines Preisanreizes in Form eines analogen Heizölpreis- und Pelletpreisdeckels bedürfen.

Der MEW e.V. betont ausdrücklich, dass es sich hierbei nur um eine temporäre Maßnahme zur Sicherstellung der Energieversorgung Deutschlands und Europas, insbesondere in diesem Winter, handeln sollte und steht grundsätzlich hinter den gemeinsamen europäischen Klimaschutzzielen und der damit verbundenen Umstellung auf erneuerbare Energieträger.

Allianz für Mobilität und Energie e. V.

Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie e.V.

afm+e Allianz für Mobilität und Energie e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin
Tel +49 (0)30 / 80 95 045 30
Fax +49 (0)30 / 22 605 978
info@afm-verband.de
www.afm-verband.de

Über den Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie e.V.:
Der AFM+E-Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie vertritt die Interessen unabhängiger, mittelständisch strukturierter Energieunternehmen gegenüber der Politik in der Bundeshauptstadt Berlin und in den Bundesländern. Die hinter dem Verband stehenden Unternehmen sind eine tragende Säule der Energieversorgung in Deutschland.